

Bilingualer Sportunterricht 5/6

1. Organisation

Grundsätzlich ist im bilingualen Sportunterricht darauf zu achten, dass die Bewegungszeit der Schüler im Vordergrund steht. Sie darf nicht aufgrund der Fremdsprache zu kurz kommen. Der Sportunterricht bietet die Möglichkeit der sofortigen praktischen Durchführung, so dass die Verständigung hier recht leicht fällt. Als zusätzliche Unterstützung kann man sehr gut auf ein Schreibbrett/ Flipchart zurückgreifen. Viele "Kleine Spiele" lassen sich leicht ins Englische transferieren. Die Schüler wiederum können in der Fremdsprache agieren, in dem sie, je nach Spiel und Sportart, einfache Kommandos geben können. Besonders TPR –Übungen (Total Physical Respond), bei denen die Schüler zunächst nur auf Kommandos reagieren, lassen sich zu Beginn des bilingualen Sportunterrichts gut einsetzen, wie auch die folgenden Beispiele zeigen.

2. Kleine Spiele zum Kennenlernen der Geräte und verschiedener Bewegungsformen

Simon Says

Ziel	S. lernen und festigen die Bezeichnungen verschiedener Bewegungen.
Material	Wort – Bildkarten von Bewegungen (<i>jump, run, roll, kick, throw, stretch, squad ...</i>)
Sprachliche Voraussetzung	Schüler kennen die Bezeichnung der Körperteile in der Fremdsprache.
Durchführung	S. bilden einen Stehkreis. Der Lehrer nennt verschiedene Bewegungen, macht sie vor und legt die entsprechenden Wort - Bildkarten in die Kreismitte. Der Lehrer gibt nun die Kommandos: " <i>Simon says jump!</i> " Alle Schüler müssen nun die entsprechende Bewegung ausführen. Sagt der Lehrer nicht " <i>Simon says</i> " vor der Bewegung, also nur " <i>Jump!</i> ", dürfen die Schüler diese Bewegung nicht ausführen. Schüler, welche die Bewegung doch ausführen, scheiden aus oder übernehmen die Rolle des Lehrers. Zu Beginn kann der Lehrer durch vormachen noch unterstützen und auch die Wort-Bildkarten können zur Hilfe genommen werden.

In the Gym

Ziel	Die Schüler lernen und festigen die Bezeichnungen verschiedener Kleingeräte.
Material	Verschiedenste Kleingeräte, die in der Sporthalle vorhanden sind, Musik
Sprachliche Voraussetzung	Die Schüler kennen verschiedene Bewegungen (<i>jump, run, roll, kick...</i>) in der Fremdsprache.
Durchführung	<p>Der Lehrer benennt die Geräte (<i>box, mat, rope, cone, hoop, ball...</i>) und die entsprechenden Wortkarten werden zugeordnet.</p> <p>Die Geräte sind in der Halle verteilt und die Schüler laufen auf Musik durch die Halle ohne die Geräte zu berühren. Bei Musik-Stopp gibt der Lehrer verschiedene Kommandos, welche die Schüler alleine oder in Partnerarbeit durchführen müssen: "<i>Run over the mat, jump through a hoop, bounce the ball 10 times, roll three hoops, jump over a cone, kick the ball...</i>"</p> <p>Zu Beginn kann der Lehrer durch Vormachen noch unterstützen und auch die Wortkarten können zur Hilfe genommen werden. Nach und nach könne die Kommandos auch von den Schülern übernommen werden.</p> <p>Das Aufräumen der benutzten Gegenstände kann auch auf diese Weise erfolgen: "<i>Put 2 balls in the box, put one mat away...</i>"</p>

Hurry Up! (Abwandlung des Spiels Feuer, Wasser, Blitz)

Ziel	Die Schüler lernen und festigen die Bezeichnungen von Großgeräten.
Material	Wortkarten von verschiedenen Großgeräten, Großgeräte
Sprachliche Voraussetzung	Die Schüler kennen die Bezeichnung von verschiedenen Bewegungen (<i>run, crawl, kick...</i>) in der Fremdsprache.
Durchführung	In der Halle sind verschiedene Großgeräte aufgebaut, die der Lehrer in der Fremdsprache einführt und mit Wortkarten versieht. Die Schüler laufen durch die Halle, ohne die Geräte zu berühren. Bei Musik-Stopp gibt der Lehrer verschiedene Kommandos: " <i>Run to the big box, stand on the bench, jump to the soft mat...</i> ". Der Schüler, der als letztes das Gerät erreicht,

	scheidet eine Runde aus. Auch hier können die Schüler nach und nach die Rolle des Lehrers übernehmen und die Wortkarten können von den Geräten abgehängt werden.
--	--

3. Unterrichtseinheit "Vom Brennball zum Baseball"

Material	Schaumstoffschläger, 4 blaue Matten als <i>base</i> , Tennisball, evt. Softtennisball, kleiner Kasten, eine Pylone auf der man einen Tennisball ablegen kann, evt. Schreibbrett
1. Stunde	<p>Die Schüler lernen die Fachbegriffe anhand des entsprechenden Materials/Bilder auf Englisch kennen: <i>glove, bat, baseball, batter, pitcher, homerun, home base, 1st base, 2nd base, 3rd base, offence, defence, safe, out</i>.</p> <p>Das Spiel wird zunächst nach den Brennball-Regeln gespielt und nach und nach werden verschiedene Baseball-Regeln eingeführt.</p> <p>Erste Regeländerung:</p> <p>Es darf immer nur ein Schüler auf einer <i>base</i> stehen. Sind es zwei, ist der zuletzt dazu gelaufene Spieler <i>OUT</i>.</p> <p>Zweite Regeländerung:</p> <p><i>FLY OUT</i> – Wird der Ball von der verteidigenden Mannschaft gefangen, rufen diese <i>FLY OUT</i> und alle Angreifer müssen eine <i>base</i> zurückgehen.</p>
2. Stunde	<p>Die Schüler wiederholen die neuen Regeln der letzten Stunde und die englischen Begriffe dazu. Dann werden die letzten beiden Regeländerungen erklärt und ausprobiert.</p> <p>Dritte Regeländerung:</p> <p><i>TAG OUT</i> – Das verteidigende Team kann einen Läufer <i>OUT</i> machen, in dem sie einen Läufer der sich zwischen zwei <i>bases</i> befindet, berührt. Dies darf nur derjenige Spieler tun, der den Ball in den Händen hat.</p> <p>Vierte Regeländerung:</p> <p><i>FORCE OUT</i> - Das verteidigende Team kann eine <i>base</i> blockieren, in dem der Spieler der den Ball hat eher an einer <i>base</i> ist als der Läufer. Der Läufer ist dann</p>

	<i>OUT.</i>
3. Stunde	Die Schüler lernen den Abschlag mit dem Schaumstoffschläger. Dazu stellt man eine Pylone auf einen kleinen Kasten und legt auf die Pylonen eine Tennisball oder Softtennisball. Von diesem Gestell aus üben die Schüler abwechselnd den Abschlag. Im Spiel wird der Ball dann nicht mehr geworfen, sondern mit dem Schläger geschlagen. Dabei haben die Spieler 3 Versuche den Ball zu treffen (<i>strike 1,2,3</i>). Schaffen sie dies nicht, ist der nächste Spieler aus dem Team dran.
4. Stunde	Das Spiel wird mit allen Regeländerungen und dem Abschlag gefestigt. Als Differenzierung für leistungsstarke Schüler kann in dieser Stunde auch das Zuwerfen des Balls ausprobiert werden (<i>pitcher</i>). Zur Hinführung kann der Ball zunächst auch mit einem Aufsetzer geworfen werden. Das macht es für den Schläger (<i>batter</i>) einfacher den Ball richtig zu treffen.